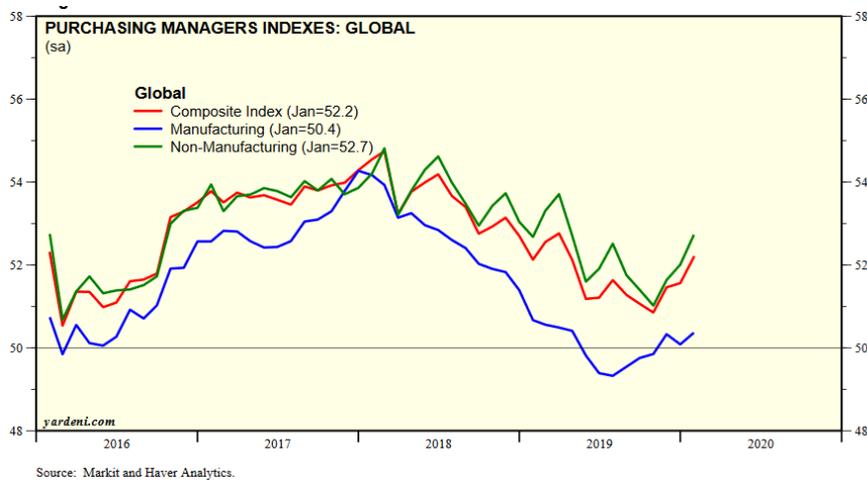


# Industrie- und Handelsverein der Region Frauenfeld

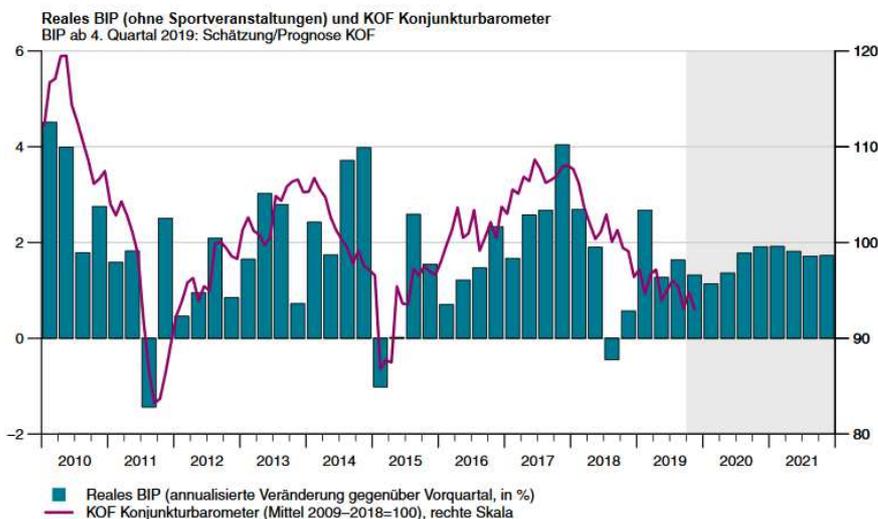
## Jahresbericht 2019

### 1. Wirtschaftliches Umfeld

Das Jahr 2019 entpuppte sich wohl etwas freundlicher als allgemein erwartet wurde. Aber, die globale Abkühlung war spürbar und manifestiert sich auch in der nachfolgenden Grafik.



Auch die **Schweizer Wirtschaft** blieb von der wirtschaftlichen Abkühlung nicht verschont. Speziell betroffen waren die exportierenden Branchen. Die nachfolgende Grafik verdeutlicht es.



(Quelle: KOF)

Das BIP-Wachstum 2019 lag letztlich nach mehreren Korrekturen deutlich unter der ursprünglichen Erwartung. Speziell in der zweiten Jahreshälfte 2019 entwickelte sich die globale und europäische Konjunktur schwach. Die Produktion der deutschen Industrie ist seit über einem Jahr rückläufig, was sich gerade auch in der Schweizer Industrie sehr negativ bemerkbar macht. Gründe sind der Strukturwandel in der Automobilindustrie und die weltweit verhaltene Investitionsdynamik. Hingegen entspannten sich die Ängste aus dem Handelsstreit USA – China etwas und auch die Gefahr eines «chaotischen» Brexit hat sich etwas verringert.

Für die Schweizer Exportindustrie kamen erschwerend wiederum die Wechselkursentwicklungen CHF/EUR und CHF/USD hinzu. Speziell der Euro schwächte sich ab Jahreshälfte deutlich ab bis auf knapp über 1.08.

Weiter von grosser Bedeutung bleiben die nachfolgenden Herausforderungen wie:

- Verhältnis Schweiz zur EU (zukünftige Basis?)
- Steigende Bürokratie
- Steigende Gesundheitskosten
- Fachkräftemangel / Sockelarbeitslosigkeit
- Wirtschaftsfeindliche Initiativen und Vorstösse

Zusammenfassend dürfen wir dennoch festhalten, dass sich die Schweiz gut gehalten hat. Das Wachstum hat sich deutlich verlangsamt, aber, von einer Rezession darf dennoch nicht gesprochen werden. Und die wirklich grossen Themen wie das Verhältnis zur EU wurde hinausgezögert und wird nun in 2020 ein wohl zentrales politisches Thema werden.

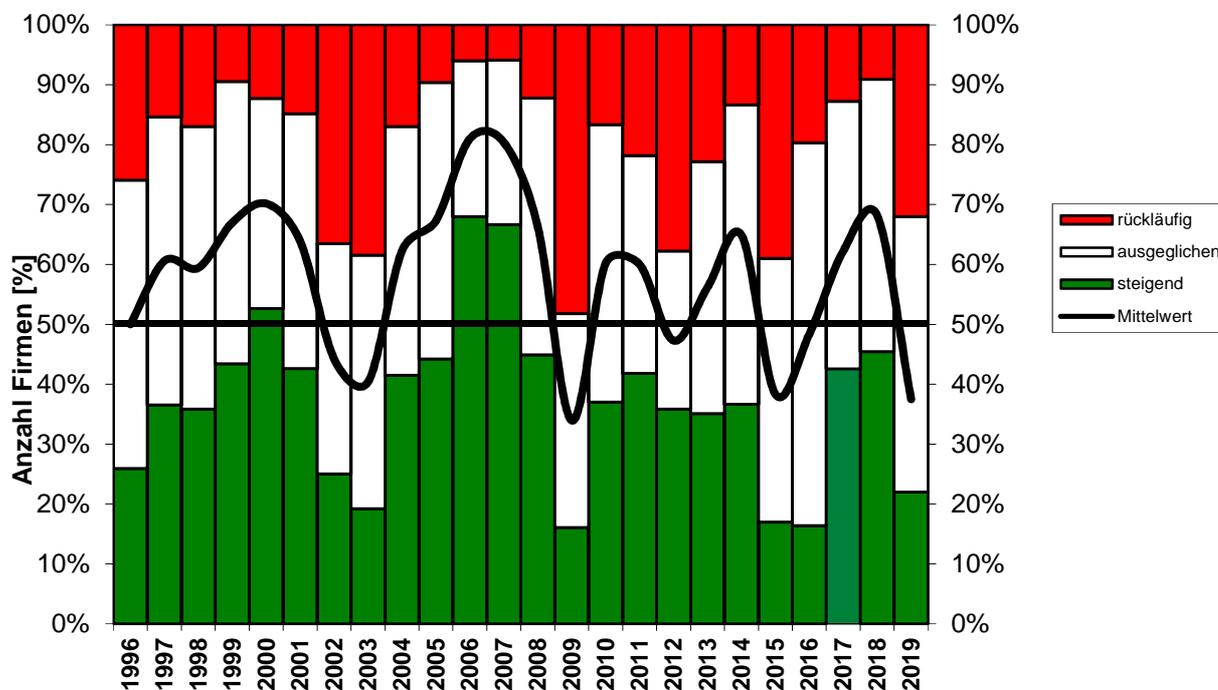
## **2. Geschäftsgang und Beschäftigung in den Mitgliedsfirmen**

Der IHF führte auch 2019 die bewährte alljährliche Konjunkturumfrage bei den Mitgliedsfirmen durch, um für Sie aufschlussreiche Informationen zur wirtschaftlichen Entwicklung in der Region Frauenfeld zusammenzutragen. Trotz wiederholter Nachfrage konnte keine vollzählige Rückmeldung erzielt werden. 7 Firmen haben den Fragebogen zur Wirtschaftsstatistik nicht zurückgesandt. Demzufolge wurde deren letztjährige Meldung als Berechnungsgrundlage für die Arbeitnehmerstatistik herangezogen. Bei der Auswertung zum Geschäftsgang wurden lediglich diejenigen Firmen berücksichtigt, die einen Input geliefert haben. An dieser Stelle sei nochmals an alle Vertreter der Mitgliedsfirmen appelliert, für die Beantwortung der relativ kurzen Umfrage Sorge zu tragen. Nur so können wir eine statistische Basis zugrunde legen, um gegenüber Behörden, Ämtern und politischen Instanzen glaubwürdig zu argumentieren. Ein besonderer Dank geht hier an diejenigen Firmen, die ihre Rückmeldungen termingerecht eingereicht haben.

### **2.1 Rückblick 2019 / Ausblick 2020**

Die Prognose des Geschäftsganges vor einem Jahr deutete darauf hin, dass 49% der Betriebe mit einer ausgeglichenen Geschäftsentwicklung rechneten, 30% eine Steigerung erwarteten und 11% einen rückläufigen Geschäftsverlauf einkalkulierten. Die Grafik verdeutlicht, dass sich die Erwartungen in allen 3 Punkten nicht bewahrheitet haben und ein wesentlich schlechterer Konjunkturverlauf eingetreten ist. Rückblickend meldeten insgesamt 18% einen gestiegenen Geschäftsverlauf in 2019, 38% einen konstanten und 27% einen rückläufigen.

## Geschäftsentwicklung 2019



### Ausblick 2020

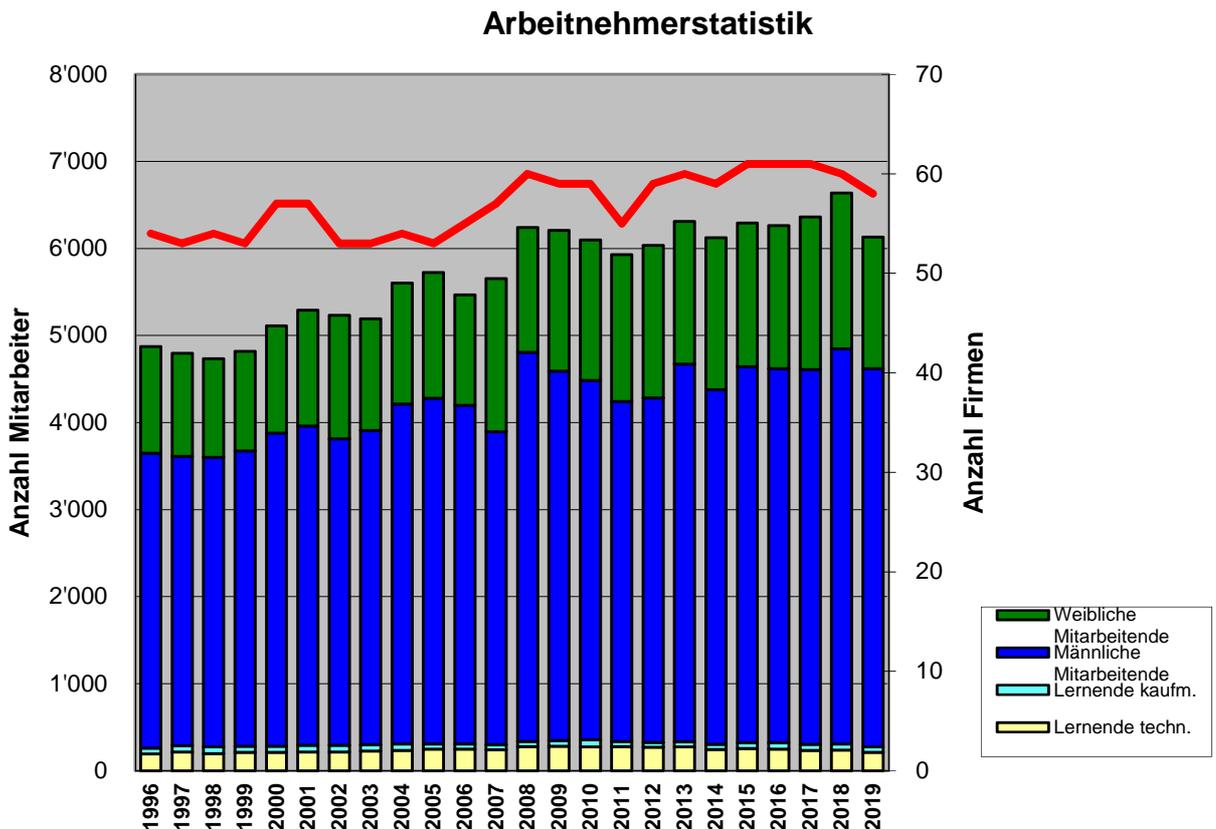
Die Vorschau für das Jahr 2020 fällt etwas optimistischer aus. 17% der befragten Unternehmen erwarten einen steigenden Geschäftsgang, 53% glauben, dass er sich auf dem letztjährigen Niveau stabilisiert und 13% nehmen an, dass er weiter sinkt.

### 2.2 Vereinskennzahlen: Mitglieder / Austritte / Neumitglieder

Die Zahl der im IHF registrierten Firmen belief sich per Ende September 2019 auf 58 Mitgliedsfirmen mit insgesamt 6.128 Mitarbeiter/Innen. Gegenüber dem Vorjahr sind dies 2 Firmen weniger. Die sia Abrasives Industries AG ist aus dem IHF ausgetreten und die Müller Gleisbau AG und Müller Technologie AG haben sich zu Müller Frauenfeld zusammengeschlossen. Neueintritte gab es im Berichtszeitraum nicht. In 2019 ist ein Anstieg der Mitarbeiterzahl um 124 Personen zu verzeichnen.

### 2.3 Beschäftigung

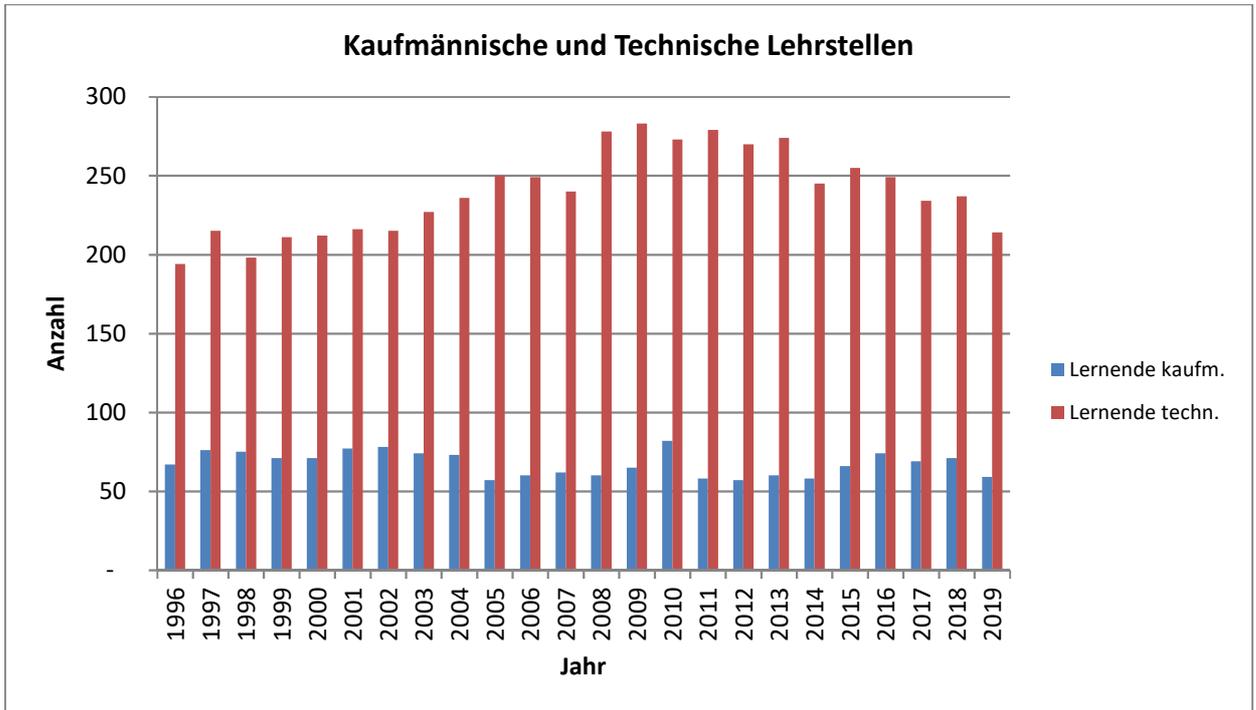
Die **Baumer Electric AG** ist mit **670 MA** der grösste Arbeitgeber am Platz. Gefolgt wird sie von der **HRS Hauser Rutishauser Suter AG** mit **430 MA** und der **Zur Rose AG** mit **366 MA**. Der Anteil der weiblichen Beschäftigten ging um 3% auf 25% zurück und derjenige der männlichen um 1% auf 71% (Zahlen jeweils ohne Berücksichtigung der Lehrlinge).



### 2.4. Lehrlingsausbildung

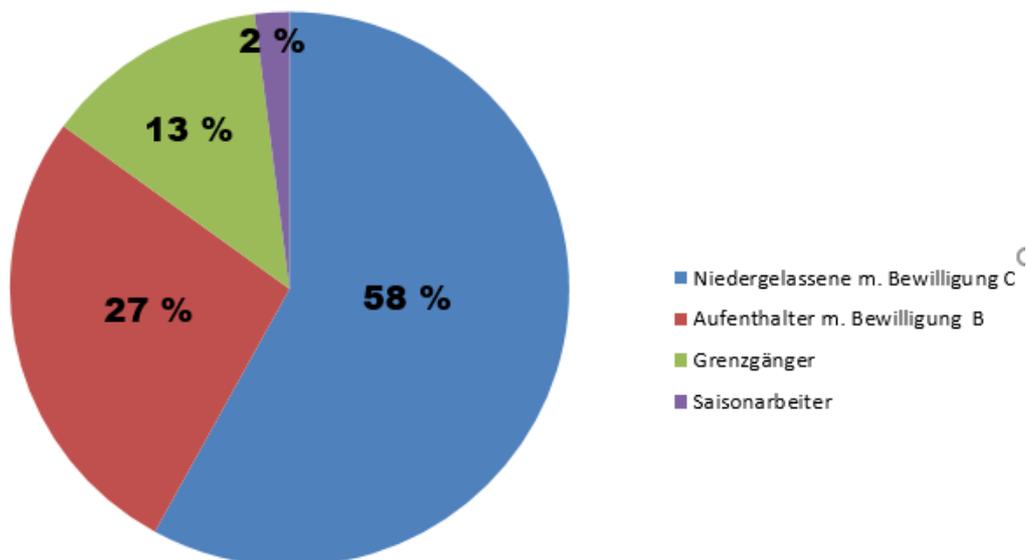
Die Mitgliedsbetriebe bildeten im Jahr 2019 insgesamt 273 Lehrlinge aus, was einen Rückgang um 35 Ausbildungsplätze gegenüber der vorangegangenen Berichtsperiode bedeutet.

Betrachtet man die Aufteilung in kaufmännisch und technisch orientierte Lehrlinge, so ist festzuhalten, dass sich die kaufmännischen Berufe im letzten Jahr um 12 Plätze auf 59 Lehrstellen reduziert haben, und die technischen um 23 Plätze auf insgesamt 214 zurückgegangen sind. Nachfolgende Grafik verdeutlicht den Vergleich der letzten Jahre.



### 2.5. Ausländische Mitarbeiter

Die IHF-Mitgliedsfirmen beschäftigen derzeit 2.116 Ausländer mit C/B Ausweis, als Grenzgänger oder Saisonarbeiter. Dies sind 302 Personen weniger als in der letzten Erfassungsperiode, entspricht einer Quote von rund 34.6% und einem Rückgang von 12.4% gegenüber dem Vorjahr.



### 3 Aktivitäten im Vereinsjahr 2019

#### 3.1 Konstituierung des Vorstands

Anlässlich der GV am 20.02.2019 standen 1 Verabschiedung, 2 Neuwahlen sowie 1 Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern an. Mit seinem Ausscheiden aus der Tuchs Schmid AG trat Tobias Hohermuth nach 5 sehr engagierten Jahren für das Ressort „Finanzen“ auch aus dem Vorstand des IHF aus. Als sein Nachfolger wurde Daniel Jud, Geschäftsführer der Baumer AG, gewählt. Oliver Vietze legte das Präsidium nach 6 sehr erfolgreichen Jahren nieder und fungiert jetzt weiterhin als Vorstand. Als neuer Präsident wurde Pablo Moirón gewählt der 2017 dem IHF beigetreten ist. Es resultiert somit folgende neue Besetzung der Ressorts:

Name	Ressort
Pablo Moirón	Präsident Vertretung im Vorstand der IHK
Gerold Eger	Ausbildung & Schule
Daniel Jud	Finanzen
Andrej Rudolf Jakovac	Kommunikation / PR Vertretung im Vorstand der IHK
Joachim Pfauntsch	Anlässe, Energie
Willi Studer	Raumplanung & Verkehr
Oliver Vietze	Protokolle

#### 3.2 Zielsetzungen und daraus abgeleitete Aktivitäten 2019

Als Vorstand geben wir dem Verein einen Rahmen, indem wir die in den Statuten verankerten Leitsätze mit entsprechenden Inhalten und Aktivitäten besetzen. Die Inhalte und Aktivitäten aus 2018 wurden auch für 2019 übernommen und somit führen wir Bewährtes fort.

##### § 131. Förderung des Wirtschaftsverständnisses in Gesellschaft und Politik

- Tag der Frauenfelder Wirtschaft

##### § 132. Vertretung der wirtschaftlichen Interessen auf regionalpolitischer Ebene

- Vertretung in der Industrie- und Handelskammer des Kantons Thurgau
- Austausch mit dem Stadtrat
- Austausch mit dem Gewerbeverein
- Unterstützung zur Meinungsbildung bei Volksabstimmungen

- § 133. Erfahrungsaustausch und Bekanntgabe von Empfehlungen und Richtlinien
- Geschäftsentwicklung / -perspektiven
- § 134. Aufrechterhaltung und Förderung der betrieblichen Solidarität
- Bei Bedarf bilateral zwischen den Mitgliedern
- § 135. Pflege der persönlichen Beziehungen unter den Mitgliedern bei den Vereinsveranstaltungen
- Persönliche Kontakte zwischen den Mitgliedern des IHF
  - Tag der Frauenfelder Wirtschaft
  - Betriebsbesichtigungen
  - Generalversammlung
- § 136. Informationsleistungen für die Mitglieder und gegebenenfalls für die Öffentlichkeit
- Umfrage zur wirtschaftlichen Entwicklung der Mitglieder
  - Infoveranstaltungen
  - Unterstützung zur Meinungsbildung bei Volksabstimmungen
- § 137. Förderung der Lehrlingsausbildung
- Dialog Schule / Wirtschaft
  - Projekt "LIFT"
  - Berufswahlparcours
  - Showinterviews
  - Schulleiterraussprache
  - Zusammenarbeit mit der Kantonsschule

### **3.2.2 Aktivitäten 2019**

Der Vorstand hielt 2019 zusätzlich zur Generalversammlung fünf ordentliche Sitzungen ab. Darüber hinaus fanden folgende Veranstaltungen statt:

#### **Aktivitäten im Ressort Ausbildung & Schule (Gerold Eger)**

Dieses Ressort bildet den Schwerpunkt des Wirkens des IHF, da alle Mitgliedsfirmen von einer Förderung der Lehrlingsausbildung und der Unterstützung bei der Berufsfindung profitieren. Hier pflegen wir aktiv die Beziehungen und den Gedankenaustausch zwischen **ausbildenden Firmen**, den **Sekundarschulen** der Region und anderen geeigneten Institutionen, wie z.B. der **Berufsschule** [bzt], dem **Brückenangebot**, dem **Amt für Berufsberatung und Berufsbildung** [ABB] und der **Kantonsschule Frauenfeld**.

Hauptinstrument dieses Austauschs ist der jährlich stattfindende **DIALOG** (mit Klassenlehrern, Ausbildnern, Amt für Berufsbildung) der 2019 von einem OK, bestehend aus den Herren Gerold Eger (Baumer Electric AG), Marco Schaffner (Baumer Electric AG), Marius Biedermann (SERTO AG), Claudio Bernold (Sekundarschule Auen) und Marita Schneider-Kuhn (Baumer Management Services AG) organisiert wurde. Zur diesjährigen Veranstaltung am 29. August konnten die Organisatoren eine Rekordbeteiligung von fast 100 Personen verzeichnen. Matthias Möllene, ehemaliger Personalchef von Swissair, Centerpulse und Unaxis, referierte zum Schwerpunktthema «Zukünftige Arbeitswelt: Bedarfe und Einflüsse auf die (Schul-/Berufs-) Bildung». In einer Podiumsdiskussion vertieften Vertreter der Wirtschaft und der Schulen diese Thematik. Sie waren sich einig, Geschwindigkeit nicht negativ zu werten, sondern als Chance zu begreifen. Schon in der Schule müsse gelehrt und praktiziert werden, mit Veränderungen und Unsicherheiten umzugehen. Und von grosser Bedeutung bleibe: Verantwortung zu übernehmen. Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte dem Merkblatt das auf der IHF-Homepage hinterlegt ist.

**Wir möchten unsere ausbildenden Mitgliedsfirmen an dieser Stelle gerne auffordern, Ihre Berufsbildungsverantwortlichen auch in diesem Jahr wieder zur Teilnahme am DIALOG (29.08.2020, ab 16:00 h) zu motivieren. Eine separate Einladung folgt zu gegebener Zeit.**

Der DIALOG wurde ergänzt durch das jeweils im Februar durchgeführte **Schulleitertreffen** an dem sich Schulleiter, Vertreter aus IHF, GVF, ABB und BZT austauschten.

Zudem unterstützte der IHF aktiv den **Berufswahlparcours** (BWP), der unter der Federführung der Sekundarschulen Frauenfeld durchgeführt wird.

Der IHF empfiehlt allen ausbildenden Firmen, am BWP mitzumachen, da es eine der einfachsten und kostengünstigsten Methoden ist, junge Leute im Berufswahlalter auf die eigene Firma und die angebotenen Berufe aufmerksam zu machen.

Ebenso beteiligten sich im vergangenen Jahr verschiedene Mitgliedsfirmen im Projekt **LIFT**, indem sie Wochenarbeitsplätze für Schüler des 7./8. Schuljahres mit potenziellen Schwierigkeiten bei der Lehrstellensuche zur Verfügung stellten.

Des Weiteren führten wir in der Berichtsperiode sogenannte „**Showinterviews**“ im Berufswahlunterricht der Sekundarschulen unserer Region durch

Im letzten Jahr konnte auch der Austausch und die Zusammenarbeit mit der **Kantonsschule Frauenfeld** intensiviert werden. In verschiedenen Projekten und Themenwochen erfuhren die Kantonsschüler wertvolle Anregungen, Tipps und Einblicke in die Arbeit und die Abläufe verschiedener Unternehmen

Insgesamt bedanken wir uns recht herzlich bei allen Mitgliedern des IHF und dem Umfeld der verschiedenen Schulen und Institutionen, welche sich allesamt sehr engagiert und gemeinsam in der Berufsbildung einbringen.

### **Gesellschaftliche Aktivitäten**

Der Schwerpunkt des Wirkens des IHF zielte auch 2019 auf das Thema «Digitalisierung» ab. In Anlehnung daran stand auch der Lunch & Learn Event am 1. Juli 2019 unter dem Motto «**Digital@IHF – Best Practice**». Drei Mitgliedsfirmen stellten Ihre digitalisierten Arbeitsprozesse vor:

- **Personalrekrutierung mittels Umantis (Baumer Electric AG)**
- **Transformation von Medien (Baumer AG)**
- **Sicherheit Internet (Leucom Group)**

26 interessierte Zuhörer liessen sich von den Erfahrungen der Vereinskollegen inspirieren und tauschten sich angeregt beim anschliessenden Apéro aus.

In 2019 fand das **Mitsommerfest** in Frauenfeld statt. Zum 100 Jahr Jubiläum der Eingemeindung Frauenfelds organisierte ein junges und dynamisches OK das Mitsommerfest. Der IHF-Vorstand entschloss sich zu einer einmaligen Teilnahme zusammen mit dem Gewerbeverein der Region Frauenfeld (GVF) und der Interessengemeinschaft Frauenfelder Innenstadt (IG FIT). Gemeinsam wurde DIE WIRTSCHAFT betrieben, ein Festzelt mit vielseitigem Programm zur lokalen Wirtschaft. So traten wir in Kontakt mit der breiten Bevölkerung, boten eine Plattform für Lehrberufe und lebten das Networking unter den drei organisierenden Vereinen. Auch Referate wurden abgehalten. Ein gelungener Anlass welcher viel Einsatz und Vorbereitung abverlangt hat. Herzlichen Dank an alle Beteiligten und Unterstützer.

Der **Tag der Frauenfeld Wirtschaft** jährte sich im September zum achten Mal. Wieder einmal gelang es eine bereichernde und verbindende Plattform für die Förderung des Wirtschaftsverständnisses in Gesellschaft und Politik zu schaffen. Unter dem Motto «Sinnvoll» erlebten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer «Führung» aus den unterschiedlichsten Betrachtungsweisen. Am Morgen hiess es im Frauenfelder Rathaus „den Sinnen vertrauen“. Chantal Cavin, die erfolgreiche Ausdauer- und Extremsportlerin, ist seit einem Sportunfall blind. Sie nahm die Gäste im Rathaus mit in ihre Welt und erklärte auf eindrucksvolle Art und Weise, wie es ist, sich immer von jemandem führen zu lassen und zu vertrauen.

Am Abendanlass «Wirtschaft live» nahmen rund 300 Besucherinnen und Besucher bei der Pasta Premium teil. Zu Beginn des Abends gewährte Frau Dr. Christina Block von der energyfactory in St. Gallen einen wissenschaftlichen Einblick in das Leadership von verschiedenen Unternehmensformen. Vor- und Nachteile, Wollen und Können, Zulassen und Befähigen – verschiedene Aspekte tragen zu einer inspirierenden Führung bei. Fazit ihrer Ausführungen war, dass man als Führungsperson seinen Teammitgliedern Visionen vermitteln soll. Dazu gehören Weitblick, Sinn und auch Orientierung. Zur Podiumsdiskussion zum Thema «Führung von Morgen» gesellten sich zwei Wirtschaftsvertreter von unterschiedlich gelagerten Unternehmen. Zum einen Markus Biedermann, CEO der Delta Security und zum anderen Tonio Zemp, ehemaliges Mitglied der ehemaligen Geschäftsleitung der Softwarefirma Lipp in Zürich. Kontroverser hätte eine Diskussion nicht sein können.

Als Fazit kristallisierte sich heraus, dass neue Organisationsformen immer eine Betrachtung wert sind. Und es gehört auch zur Aufgabe von Führungskräften, sich mit neuen Führungsformen auseinanderzusetzen. Man muss sich aber auch eingestehen können, dass nicht jede Organisationsform zum eigenen Unternehmen passt

Einen besonderen Dank für diesen gelungenen Wirtschaftsevent spreche ich dem Vorstand des TdFW, den Unterstützern und vor allem auch der Pasta Premium AG als Gastgeber aus.

#### **Infoveranstaltung „Geschäftsentwicklung /-perspektiven“:**

Im November folgten 20 interessierte Firmenvertreter dem alljährlichen Erfahrungsaustausch im Brauhaus Sternen zum Thema „**Geschäftsentwicklung/-perspektiven**“ und tauschten sich rege aus.

#### **Kontakte zu regionalen und kantonalen Interessenvertretungen**

Zu den örtlichen und kantonalen Behörden pflegte der Vorstand auch im vergangenen Jahr ein partnerschaftliches Verhältnis und vertrat die wirtschaftlichen Interessen des Vereins auf regionalpolitischer Ebene.

Im traditionellen **Austausch mit dem Frauenfelder Stadtrat** kamen die Kostensituation, Investitionsprojekte der nahen Zukunft und die Stadtentwicklung zur Sprache. Der IHF beobachtet die Entwicklungen kritisch. Wie in der Vergangenheit schätzt der IHF die offene und konstruktive Meetingkultur.

Beim jährlichen **Austausch mit dem Gewerbeverein** im Herbst intensivierten die Vorstände weiterhin die Zusammenarbeit mit dem Ziel, die Kräfte zu bündeln und so den gemeinsamen Interessen mehr Gewicht zu geben. Sie teilten ihre Einschätzung zur allgemeinen wirtschaftlichen Lage. Zu dem gemeinsam durchgeführten Anlass „Tag der Frauenfelder Wirtschaft“ zog man ein positives Fazit.

### **Zusammenarbeit mit der IHK**

Neu wurde an der letztjährigen GV der IHK auch Pablo Moirón in den IHK-Vorstand gewählt. Damit stellt der IHF wiederum zwei Mitglieder im Vorstand der IHK, was uns wichtig war. Wir vertraten unsere Interessen im Vorstand der IHK. Gute Rahmenbedingungen für die Wirtschaft und wenig Bürokratie bleiben hier die Hauptanliegen.

Personell gab es auch in der IHK einen Wechsel: Die Stabübergabe des alten Direktors Peter Maag an seinen Nachfolger Jérôme Müggler.

Im vergangenen Jahr beschäftigte sich die IHK intensiv mit dem Digital Campus Thurgau. Das Projektteam konkretisierte über den Sommer hinweg in mehreren breit abgestützten Workshops die Anfangs März 2019 dem Regierungsrat präsentierte und von ihm begrüßte Projektskizze. Zurzeit wird weiter intensiv am Projekt gearbeitet.

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Thurgau feiert im Jahr 2020 ihr 150-jähriges Bestehen. Das Jubiläum steht ganz im Zeichen nachhaltiger Projekte für die Thurgauer Wirtschaft. Gemeinsam haben nun die Pädagogische Hochschule Thurgau (PHTG) und die IHK das Projekt «NaTech digital» erarbeitet. Ziel der «NaTech digital»-Projektwochen ist es, Schülerinnen und Schüler der Primarstufe für die Bereiche IT und Naturwissenschaft-Technik zu begeistern. Die ersten Projektwochen sind eben gestartet.

Weitere Schwerpunkte bildeten das Engagement für die AHV-Steuervorlage im Mai 2019 und die Abstimmung über die kantonale Steuergesetzrevision im Februar 2020.

### **4. Ausblick Aktivitäten 2020**

Auch im neuen Vereinsjahr wird sich der Vorstand in den bestehenden Tätigkeitsfeldern engagieren und für verbesserte Rahmenbedingungen stark machen. Den regen Austausch mit Vereinen, Behörden und mit der Stadt werden wir vorantreiben, um gemeinsam an einem Strang zu ziehen und unsere Anliegen fokussiert durchzusetzen. Aber auch unter den IHF-Mitgliedern möchten wir den Austausch intensivieren. Zum Ende des Berichtsjahres standen wir dann im regen Austausch mit der sia Abrasives Industries AG um sie wiederum für einen Eintritt in den IHF zu bewegen.

## Termine IHF 2020

Wochentag	Datum	Uhrzeit	Beschrieb	Organisation / Ort
Montag	17. Februar 2020	17:00 h	Generalversammlung 2020 (Casino Frauenfeld)	mask / Casino Frauenfeld
Donnerstag	05. März 2020	19:00 h	BZT Veranstaltung "Megatrends"	BZT
Donnerstag	19. März 2020	12:12 h	Trends am Mittag	GVF
Mittwoch	24. Juni 2020	11:00 - 14:00 h	Lunch & Learn Event	Neubau Fa. Schlatter
Donnerstag	27. August 2020	16:00 h	DIALOG 2020	Gerold Eger / tbd
Mittwoch	02. September 2020		Tag der Frauenfelder Wirtschaft	
Montag	15. Februar 2021	17:00 h	Generalversammlung 2021	P. Moiron / mask (evtl. Gachnang/Islikon)

## 7. Ausblick / Dank

Die wirtschaftlichen Herausforderungen bleiben weiterhin gross. Sowohl auf internationaler, nationaler und regionaler Ebene stehen überall Unsicherheiten an. Aber gerade an denen zeigt sich das wahre Unternehmertum. Der Slogan «unternehmen statt unterlassen» bringt dies auf den Punkt. Es braucht somit engagierte, mutige und starke Unternehmen. Und wir brauchen verlässliche Strukturen (Staat), intakte Infrastrukturen und Planungs- resp. Rechtssicherheit. Wir können den Herausforderungen nicht ausweichen, sondern müssen sie aktiv anpacken. Gerade in der Beziehung der Schweiz zur EU wird dies in 2020 von enormer Bedeutung sein. Aber auch das neue Thurgauer Steuergesetz (Abstimmung Februar 2020) ist wichtig für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung unseres Kantons.

Globale Krisenherde werden die internationalen Unsicherheiten weiter befeuern, was sich in volatilen Börsen und Wechselkursen niederschlagen wird. Eine wichtige Erfahrung durften wir dennoch feststellen in den letzten Jahren. Unsere Entwicklung, gerade auch bei den IHF-Mitgliedern, war letztlich immer etwas besser als im Voraus jeweils befürchtet. Dies darf uns etwas Mut machen – ohne übermütig zu werden.

Wir leben aber auch in sogenannten Chancenzeiten. Eine überaus grosse Chance, gerade auch für den Kanton Thurgau, bietet die Digitalisierung mit all ihren Facetten. Wir wünschen uns weiterhin einen ehrgeizigen, verbindlichen und zukunftsgerichteten Masterplan von Bund und Kanton zur «Chance Digitalisierung». Unsere Stärke wird in Zukunft nicht die produzierende Industrie (Montage, Fertigung, Assembling, etc.) sein, sondern vielmehr müssen wir uns nach neuen Möglichkeiten umschauen. Und die digitale Transformation bietet für unser Land und unseren Kanton enorme Chancen.

Mit der künstlichen Intelligenz und der Blockchain-Technologie stehen ungeahnte Möglichkeiten an. Gerne möchten wir unseren Beitrag leisten zum guten Gelingen auf kantonaler Ebene.

Des Weiteren sind wir bestrebt, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen und bedanken uns bei allen Beteiligten für die erfolgreiche Zusammenarbeit. Wir danken allen Mitgliedern für ihr Mitwirken und das dem Vorstand entgegengebrachte Vertrauen.

Als Präsident danke ich speziell meinen Vorstandskollegen. Ebenfalls danke ich Frau Marita Schneider-Kuhn für die stets zuverlässige Unterstützung. Ich schätze es sehr, mich auf aktiv mitwirkende und mitdenkende KollegInnen verlassen zu können.

Ich wünsche allen Mitgliedern des IHF guten und nachhaltigen Erfolg. Und ich freue mich, wenn wir Mitglieder uns gegenseitig befruchten, stärken und motivieren, denn die Herausforderungen sind gross.

Ich freue mich auf die Zukunft, mit Ihnen geschätzte IHF-Mitglieder.

Frauenfeld, im Februar 2020



Pablo Moirón  
Präsident IHF